

Von Jürgen Bohlken

**HARPSTEDT** ■ „Wir sind am Ziel und die Lehrer am Ende“ stand auf T-Shirts von Schulabgängern geschrieben: Gestern ließen es die fünf Abschlussklassen der Haupt- und Realschule Harpstedt hundertfach krachen, als sie in der Pausenhalle beim „Remmidemmi-Tag“ Luftballons zertraten, die aus einem Netz von der Decke auf den Boden fielen. Zuvor hatten sich Schüler und Lehrer spannende Spiel-Duelle zur allgemeinen Belustigung geliefert.

Die Pädagogen bewiesen dabei, dass sie Spaß verstehen. Zum Teil gingen sie verkleidet an den Start: Petra Erkens kam als Bäuerin in Gummistiefeln daher. Ob Gabriele Wöbkenbergs Papa ein „Kiss“ war, ist nicht überliefert; ihr geschminktes Gesicht kam der Maskierung des legendären Bassisten Gene Simmons jedenfalls sehr nahe; künstliches Blut musste die auf Hardrockerin „getrimmte“ Lehrerin jedoch nicht spucken...

Rainer Schiff machte als Geisha eine überraschend gute Figur und Elke Kirch-



Dass sie Spaß verstehen, bewiesen gestern Morgen Lehrkräfte wie Petra Erkens (hier auf dem Eierlaufparcours) oder auch Gabriele Wöbkenberg und Rainer Schiff (kleines Bild) in originellen Verkleidungen. Fotos: Bohlken

hoff als Blume. Gabriele Faravashi ließ sich indes in ihre frühe Kindheit zurückver-

setzen und mimte ein Baby. Eierlaufen unter erschwerten Bedingungen zählte zu den Highlights des

Spielerprogramms auf dem Pausenhof. Als erste Paarung starteten Petra Erkens und Rainer Schiff. Der Weg mit Löffel und Ei führte sie über eine Holzvippe hinweg und unter Baken hindurch. Weiter ging's

auf Bobby-Cars durch einen Hütchenparcours. Das i-Tüpfelchen setzte eine kleine Hula-Hoop-Einlage dem Geschicklichkeitswettbewerb auf. Petra Erkens hatte in diesem „Finale“ klar die Nase vorn: Etliche Male kreiste der Ring um ihre Taille, ohne zu Boden zu fallen.

Nachdem Schülerin Stina Voßmeyer und Lehrerin Elke Kirchhoff ein weiteres Eierlauf-Duell schadlos überstanden hatten, folgte mit der „Reise nach Jerusalem“ ein echter „Klassiker“, der auf keiner „Party“ fehlen darf. Dann begann es zu tröpfeln. Schüler und Lehrer zogen zurück in die Pausenhalle zurück. Getreu der Devise

„Deutschland verbiegt sich“ sorgte im weiteren Verlauf auf der Bühne ein Vergleich im Spiel „Twister“ für Erheiterung, der ein bisschen wie modernes Yoga anmutete. „Linke Hand auf Blau, rechtes Bein auf Grün“ – solche und ähnliche Kommandos setzten Schüler und Lehrkräfte mit mehr oder auch weniger Geschick auf mit farbigen Punkten gespickter Folie um; dabei „verknotten“ sie sich zu interessanten „Knäueln“. Heute verabschiedet die Haupt- und Realschule ihre Abgänger. Die Ausgabe der Abschlusszeugnisse wird in eine Feierstunde mit Reden und Vorführungen eingebettet.



„Wir sind am Ziel und die Lehrer am Ende“, skandierten Abschlusschüler augenzwinkernd mit bedruckten T-Shirts. Foto: Bohlken